



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/  
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem  
Haupt biß auff die Füß**

**Ryff, Walther Hermann**

**Straßburg, Anno M.DC.XIV.**

Gundelreb. Erden kreutzlein. Erden ephew.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43769**

## Das Ander Buch.

erreyt

maet das Haupt von bösen flüssen. Eppich mit öl gefotten / in die Ohren gethan brennt schmerzen darauß. Die bletter in Wein gefotten / heilet alle Geichwer vnd Schäden wie böß die leyen. Auch sibem oder eilff Beerslein mit Wasser eingenommen / vertreibet den Stein wunderbarlich.

Aber die bletter mit Essig vnd Rosensöl gestossen / die Stein damit bestreichen / vertreibet das Hauptwehe / denen so vil an der Sonnen gehen.

Ephemwasser.

Die bletter mit den beeren gebrandt / mitten im Aprillen / ist gut gedruncken Morgens vnd Abends / für die Gelbsucht / alle mal auff drey lohr / für den Stein in den Lenden / der Blasen / macht wol Harnen / ist gut für Hauptwehe / oft damit bestreichen / vnd selbs drucken lassen.

## Gundelreb.

Erden kreuzlein. Erden ephew.



91  
5  
7

29 8 9


Ises Frau  
soll anders  
nicht / dann  
zu de Augen  
hr werden.  
ssen vnd den  
f die Augen  
n / macht sie  
schön.  
gentrost  
asser.  
letter vnd  
gebrandt so  
n trägt / in  
gethan / in  
bestreichen  
n hell Ge  
aut zu pul  
nde / Ein  
elan mit du  
alle abent  
n / bringet  
en Gesicht  
n statten /  
Nawren  
ssen / reit  
niget

## Von allerhand Arzney/

**S**as kraut vñ nicht die wurzel wird gebraucht  
in der Arzney/ hat zweyerley Substanz/ eine  
ist von kalter Natur/ die ander von warmer.

Die blätter gesotten in Wasser/ vñ gedrun-  
cken benemen die Gelbsucht/ auch die rothe Ruhr.

230  
14  
1



It auch ein gut  
Badkraut für den  
Stem in Lende/ vñ  
fürs Podagram/ vñ  
zu den Nieren ist  
nichts bessers / denn  
dizkraut / gestossen/  
vñ den saft darein  
gelassen. In die oh-  
ren gerhan / bringet  
das hören / ist auch  
gut wider das wehe  
thumb der Zän.

Gundelreb wasser.

Kraut vñnd stens-  
gel distilliere im an-  
fang des Brachmo-  
nats. Des wassers  
morgens vñ abends

jedes mal auff zwey loht gedruncken / ist gut für den  
Herzritzen / für die Gelbsucht / zu einem bösen Mas-  
gen / Lebern / Lungen / für vergift der Pestilenz.

## Körbeln/ Körbelkraut.

**K**örbelkraut ist heiß am dritten Grad/ vñ trun-  
cken am andern. Davon gedruncken / machet  
wol harnen / bringet den Frauen ihre Zeit/  
nimpt schmerzen der Lenden vñnd Blasen/  
wehthumb des Bauchs / Hüftwehe / vñnd bringet  
Wind/ mit Wein gedruncken.

Körbel

100